GGR-Geschäfte *2022-336*

98 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget F

Budget 2023 / Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2027

Ausgangslage / Vorgeschichte

Das Budget 2023 sieht mit einer Steueranlage von 1.60 und einem unveränderten Liegenschaftssteuersatz von 1.00 Promille ein Defizit von Fr. 1'250'000.00 im allgemeinen Haushalt vor. Der Gesamthaushalt der Gemeinde Lyss (inkl. Spezialfinanzierungen) rechnet mit einem Defizit von Fr. 1'753'500.00.

Der letztjährige Finanzplan prognostizierte für das Planjahr 2023 einen Verlust von Fr. 1'000'000.00. Der Finanzplan bestätigt ein weiteres Mal seine Plangenauigkeit. Sowohl der GGR wie auch der GR können sich auf ein verlässliches und genaues Führungsinstrument abstützen.

Die finanzielle Zukunft für Lyss ist herausfordernd und bedingt weiterhin einer vorsichtigen und pragmatischen Planung der finanziellen Mittel – insbesondere der Fiskalerträge (Steuern).
Der GGR hat für das Budget 2023 keine Variantenberechnungen gefordert. Aus diesem Grund erfolgt keine detaillierte Zusammenstellung über Varianten der Leistungs-/Wirkungsziele im Budget 2023.

Die Selbstfinanzierung liegt im Budgetjahr 2023 bei 2.2 Mio. Franken. Somit können die anstehenden Investitionen zu 33% aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden.

Finanzstrategie / Finanzplanung

Die Finanzstrategie der Gemeinde Lyss wiederfährt trotz der Pandemie COVID-19 keine Änderungen. Die Steueranlage von 1.60 wird zwei Jahre nach der letzten Senkung fortgeschrieben. Die Schulden wachsen in den kommenden Planjahren wie geplant an und werden sich voraussichtlich bei rund 75 Mio. Franken stabilisieren. Der Selbstfinanzierungsgrad wird sich nach seiner Talsohle in den Planjahren 2023 bis 2027 erholen. Dabei ist angezeigt, dass in den Planjahren 2024 – 2027 das Finanzierungsergebnis einen Überschuss ausweist.
Mit dem Budget 2023 und dem Finanzplan wird die Finanzstrategie bestätigt. Trotz der geplanten Defizite verbleibt der Gemeinde Lyss eine genügend hohe Reserve und der Handlungsspielraum wird beibehalten. Ausgeglichene Jahresergebnisse verbleiben weiterhin im Rahmen des Möglichen.

Sondereffekt Auflösung Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Die Ergebnisse der Planjahre 2023 ff können dank der Entnahme aus der Neubewertungsreserve von Fr. 2 Mio. entlastet werden. Die Auflösung der Neubewertungsreserve erfolgt zwischen den Jahren 2021 bis 2025 und beträgt pro Jahr 2 Mio. Franken. Dieses Vorgehen wurde bereits im Rahmen des Budgets 2016 im Detail erläutert und durch den GGR genehmigt.

Mittelflussrechnung

Auf der Basis des Budgets 2023 und des aktuellen Finanzplanes zeigt die Mittelflussrechnung auf, dass in der Finanzplanperiode 2022 – 2027 die Schulden auf Fr. 75 Mio. ansteigen werden. In der Mittelflussrechnung wird mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 2.5% gerechnet. Kann das Fremdkapital zu tieferen Konditionen beschafft werden, führt dies zu einer Entlastung der Planungsjahre.
Durch die aktuelle Investitionstätigkeit steigt der Fremdmittelbedarf an. Ab dem Jahr 2023 ist eine Stagnation der Verschuldung absehbar.
Wie bereits in den Vorjahren können sich auch in den Planjahren 2023 – 2027 Investitionsverschiebungen ergeben, wodurch sich die Schuldenlast verändert, je nach dem wie die Investitionen auf spätere Planjahre verteilt werden. Alle drei Monate erfolgt ein komplettes Überarbeiten

der Investitionsprognosen durch die verschiedenen Abteilungen/Ressorts und die Resultate heraus werden dem GR zur Beschlussfassung unterbreitet.

Das Investitionsbudget 2023 weist Nettoinvestitionen von Fr. 6'549'000.00 aus, wovon Fr. 5'149'000.00 für den allgemeinen Haushalt vorgesehen sind. Für die Spezialfinanzierung Abwasser sind Investitionsausgaben von Fr. 1'400'000.00 berücksichtigt. Bei den beiden anderen Spezialfinanzierung Abfall und Feuerwehr stehen im Budgetjahr 2023 keine Investitionen an.

Erwägungen

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Dem GGR liegen folgende Unterlagen vor:

- das Budget 2023 mit einem Defizit von Fr. 1.25 Mio. im allgemeinen Haushalt.
- der Finanzplan, der mit einem massvollen Abbau des Bilanzüberschusses rechnet
- das Investitionsprogramm von Fr. 27.5 Mio. über die nächsten 5 Jahre im allgemeinen Haushalt
- eine Stagnation des Schuldenverlaufs
- ein unverändertes öffentliches Angebot
- ein Unterhaltsbudget ohne Kürzungen

Und dies alles bei einer unveränderten Steueranlage von 1.60 und einer Liegenschaftssteuer von 1 Promille.
Die Zukunft ist aber ungewiss. Der Fiskalertrag ist etwas ins Stocken geraten und die Kosten für das Lastenausgleichssystem nehmen in Zukunft weiter zu.
Es warten auf die Gemeinde Lyss weitere Grossinvestitionen, sei es im Parkschwimmbad, Sportanlage Grien, Schulanlagen, usw.
Mit einer defensiven Wachstumsplanung des Fiskalertrages, einer konsolidierten Investitionsplanung und Ausgabendisziplin wird dem allgemeinen Risiko von finanziellen Einbrüchen Rechnung getragen.

Zusammenfassung:
Das Budget 2023 wurde vom GR erarbeitet und der GR und die Verwaltung haben die beeinflussbaren Posten hinterfragt und Kostenoptimierungen vorgenommen.
Die Begründungen für die Entwicklungen in der Erfolgsrechnung sind im Bericht zum Budget 2023 im Detail beschrieben.

Investitionsfolgekosten
Die Lysser Finanzen sind solide, gerade auch wenn man in der Region schaut.
Die Investitionstätigkeit ist im Moment sehr hoch und beeinflusst die Erfolgsrechnung durch die Investitionsfolgekosten stark! (Abschreibungen, Zinsen)
Im Budget 2023 beträgt die Abschreibungsbelastung Fr. 6.6 Millionen und ist um Fr. 0.7 Millionen höher als noch in der Rechnung 2021.

Steuerertrag
Die Gemeinde Lyss ist mit ihren Berechnungen der Steuereinnahmen defensiv unterwegs.
Es wird vorsichtig und pragmatisch geplant und mit diesem Kurs auch in Zukunft weitergefahren.
Dank dem quantitativen Wachstum kann mit einer stabilen Zukunft des Steuerertrages gerechnet werden.

Der momentanen Bautätigkeit und den heute bekannten Planungen/Absichten von Investoren wurde so gut wie möglich Rechnung getragen.

Entwicklung Reserve allgemeiner Haushalt (Bilanzüberschuss + finanzpolitische Reserve)
Die Reserve für den allgemeinen Haushalt wird Ende 2023 voraussichtlich rund Fr. 29.3 Mio. betragen, was einer Reserve von 12 Steueranlagezehnteln entspricht.

Fazit:

- Das Budget liegt im Rahmen des Finanzplanes aus dem Vorjahr! Die Gemeinde verfügt über ein genaues Führungsinstrument.
- Die Gemeinde hat die beeinflussbaren Ausgaben im Griff.

- Die Gemeinde investiert viel Geld in ihre Infrastrukturen.
- Der Investitionsplan ist eine Planung, die alle drei Monate überarbeitet und angepasst wird.
- So verfügt der GR laufend über Informationen und sind immer auf dem neuesten Stand der Dinge.
- Das Ziel des GR ist zu den finanziellen Mitteln weiterhin Sorge zu tragen!
- Der GR will keinen Luxus und wird die anstehenden Investitionen kritisch hinterfragen.

Zum Schluss stellt der Redner fest, dass die Lysser Finanzen grundlegend solide sind. Investieren und Schulden machen ist einfach, sparen und weniger ausgeben etwas weniger!
In den nächsten Jahren muss weniger investiert werden und Überschüsse in der Erfolgsrechnung sind trotz einem budgetierten Defizit von 1,5% möglich!
Lyss benötigt Überschüsse! Nur so können wieder Handlungsspielräume geschaffen werden, welche für die nächsten Grossinvestitionen (Areal Grien, Schulanlage Busswil, usw.) zur Verfügung stehen!
Der Redner bittet die vorliegenden Anträge des GR zu genehmigen.
Für Detailfragen stehen die zuständigen Ressortvorsteher zur Verfügung, für finanztechnische Fragen steht Steiner Bruno und für WOV Fragen Strub Daniel zur Verfügung.

Allgemeiner Teil

Lötscher Thomas, FDP: Die Fraktion FDP dankt dem GR und allen Abteilungen, insbesondere der Abteilung Finanzen für die Erstellung des Budget 2023 mit den gleichen Steuersätzen wie in den Vorjahren. Die Fraktion FDP stellt fest, dass wie in früheren Jahren vorsichtig budgetiert wurde. Dieses Vorgehen habe sich aber stets bewährt. Bei den aktuell betrübten wirtschaftlichen Konjukturaussichten, teilweise ausgelöst durch die stark angestiegenen Energiepreise, gestaltet sich die Budgetierung der Steuererträge sehr anspruchsvoll. Früher konnten bei den Steuern Nachzahlungen verbucht werden. Heute muss die Gemeinde Lyss eher Steuerrückzahlungen vornehmen, nachdem die definitiven Steueranlagen vorliegen. Es ist ein Defizit von Fr. 1.25 Millionen im allgemeinen Haushalt geplant. Auf Grund der bereits erwähnten wirtschaftlichen Unsicherheiten, ist dies nachvollziehbar. Die Fraktion FDP findet das Anstreben eines mittelfristig ausgeglichenen Budgets wichtig. Die Verschuldung wird im Finanzplan aufgeführt, welcher zeigt, dass diese nicht weiter steigt. Erfreulich ist insbesondere der angegebene Überschuss in der Bilanz, welcher in den Planjahren 2024 - 2027 eintreffen sollte. Zusammenfassend unterstützt die Fraktion FDP die nachhaltige Finanzstrategie des GR. Es gibt den nötigen Handlungsspielraum für die künftigen und wichtigen Investitionen, welcher vom GP erwähnt worden sind. Die Fraktion FDP wird dem vorliegenden Budget zustimmen.

Bühler Hans Ulrich, SP: Die Fraktion SP/Jungi bedankt sich herzlich bei den Abteilungen und beim GR für die ausführlichen Arbeiten im vorliegenden Budget und für die gut ausgearbeiteten Unterlagen. Auf die negativen Zahlen muss nicht weiter eingegangen werden, diese wurden genügend besprochen. Die Fraktion SP findet es für die Zukunft der Gemeinde Lyss wichtig, dass die finanziellen Mittel weiterhin vorsichtig geplant und investiert werden. Zudem ist in Zukunft zentral, dass jede/r GemeindebürgerIn für die Lysser Politik im Mittelpunkt steht. In der momentanen Zeit ist es speziell schwierig ein Budget zu erstellen. Die Fraktion hofft, dass es im Verlauf des Budgetjahres gleichwohl zu einem ausgeglichenen Rechnungsabschluss kommt. Im Finanzplan ist der Fraktion SP/Jungi aufgefallen, dass bei der Neugestaltung des Kreisels Lyss-Süd ein Betrag von Fr. 120'000.00 aufgeführt ist. Hier ist fraglich, ob die finanziellen Mittel wirklich vorsichtig geplant wurden oder ob dieses Geld nicht für etwas anderes verwendet werden könnte. Die Fraktion SP/Jungi stimmt dem Budget, dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm zu.

Tschanz Stéphanie, Mitte: Die Fraktionen Mitte und GLP bedanken sich bei der gesamten Verwaltung, besonders aber bei der Finanzabteilung, für die Erstellung des Budgets 2023 inkl. Finanzplan und Investitionsplan. Das geplante Defizit sowie die weiteren im Finanzplan ersichtlichen negativen Ergebnisse sind für die Gemeinde Lyss tragbar. Jedoch ist zu erwarten, dass das Ergebnis per Ende dieser Planperiode schlechter ausfallen wird als geplant, da im 2027 bis jetzt nur ein Investitionsbetrag von Fr. 1.4 Millionen einberechnet ist und dieser sich sicherlich noch erhöhen wird. Trotz dem stimmt die Fraktion Mitte allen Anträgen zu, besonders jenem, welcher die Steueranlage unverändert lässt.

Produktegruppen

311 – Planung/Verfahren:

Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte: Der Redner hat eine Bemerkung zum Förderprogramm. Seit dem 01.09.2022 gibt es das Förderprogramm für die Förderung von nachhaltiger Energie. Bei der Einführung wurde bestimmt, dieses Programm einfach mal «rollen» zu lassen – nun rollt es wirklich. Per Ende Oktober hat die Abteilung Bau + Planung 75 Gesuche für die Förderung nachhaltiger Energie erhalten. Die Mehrheit der Gesuche, bzw. 48% wurden für Fotovoltaikanlagen eingereicht und davon wurde ca. Fr. 170'000.00 ausgegeben oder zugesichert. Dies macht ca. 68% für die Fotovoltaikanlagen aus. Der Fond wurde mit einem Einmalbetrag von Fr. 250'000.00 geäuffnet. Dieser Betrag wird über das WOV jährlich mit Fr. 70'000.00 aufgestockt. Wenn nun eine «Milchbüechlirechnung» erstellt wird, wurden Fr. 250'000.00 in den Fonds einbezahlt, es wurden bereits nach zwei Monaten Fr. 170'000.00 in Aussicht gestellt, da bleiben nun noch Fr. 80'000.00. Im nächsten Jahr kommen noch Fr. 70'000.00 dazu vom Budgetprozess, dann ist ein Betrag von Fr. 150'000.00 ab jetzt verfügbar bis Ende 2023. Der Redner ist unsicher, wie weit dieser Betrag reicht, vielleicht muss bereits im Frühling bekannt gegeben werden, dass zwar Beitragsgesuche bearbeitet werden können, die Auszahlung aber frühestens im 2024 oder später erfolgen wird. Der Redner informiert bereits jetzt, dass je nach Entwicklung im Frühling 2023 eine Entscheidung ansteht, wie das weitere Vorgehen aussehen soll. Eine zentrale Idee ist, dass der einmalige Sockelbeitrag, zu einem bestimmten Betrag, welcher in der Kompetenz des GGR liegt, aufgestockt wird. Bei einer zukünftigen GGR Sitzung wird dem GGR eine Lösung unterbreitet, wie mit diesen Fördergeldern weitergefahren wird. Im Moment ist diese Thematik nur zur Kenntnis zu nehmen. Wer Interesse hat an der Grafik hat, kann sich nach der Sitzung beim Redner melden, um diese einzusehen und weitere Auskunft einzuholen.

Finanzplan

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Der Redner bezieht sich auf die Aussage von Bühler Hans Ulrich bezüglich der Sanierung Kreisel Lyss-Süd, welche im Investitionsprogramm enthalten ist. Diese Sanierung ist nun bereits ein längeres Projekt. Im «Blick» waren die zwei Kreisel einmal als die «hässlichsten» Kreisel beschrieben. In Zusammenarbeit der Gemeinde Aarberg hat nun jede Gemeinde Fr. 120'000.00 gesprochen, um diese zwei Kreisel neu zu gestalten. Es wird einen Künstlerwettbewerb geben, um diese Kreisel künstlerisch neu zu gestalten. Hierbei geht es auch um Standortpromotion, da diese Kreisel auch als Eingangstor für die Gemeinde Lyss wahrgenommen werden. Die Gemeinde geht trotz diesem Projekt, bei welchen Fr. 120'000.00 budgetiert sind, vorsichtig mit dem Geld um.

Beschluss 33 : 0 Stimmen

Der GGR beschliesst und genehmigt ...

1) **die Gemeindesteuer auf den Gegenständen der Staatssteuern (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital) für natürliche und juristische Personen beträgt das 1,60-fache des kantonalen Einheitsansatzes (unverändert).**
2) **die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,0 Promille des amtlichen Wertes.**
3) **das Globalbudget mit den vorgelegten Indikatoren und Standards.**
4) **die nachfolgenden Werte der einzelnen Finanzhaushalte der Gemeinde Lyss:**

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand **Gesamthaushalt**	Fr.	93'441'079.00
	Ertrag **Gesamthaushalt**	Fr.	91'687'579.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	1'753'500.00
davon			
	Aufwand **Allgemeiner Haushalt**	Fr.	86'627'670.00
	Ertrag **Allgemeiner Haushalt**	Fr.	85'377'670.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	1'250'000.00
	Aufwand **Abwasserentsorgung**	Fr.	4'400'100.00
	Ertrag **Abwasserentsorgung**	Fr.	3'916'100.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	484'000.00

Aufwand **Abfallentsorgung**		Fr.	1'223'550.00
Ertrag **Abfallentsorgung**		Fr.	1'204'050.00
Aufwandüberschuss		Fr.	19'500.00
Aufwand **Feuerwehr**		Fr.	1'189'759.00
Ertrag **Feuerwehr**		Fr.	1'189'759.00
Ausgeglichenes Ergebnis		Fr.	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	6'549'000.00
	Einnahmen	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	6'549'000.00

5) den Finanzplan 2022 – 2027 und nimmt Kenntnis vom Investitionsprogramm.

Der Beschluss über das Budget 2023 untersteht der fakultativen Volksabstimmung gemäss Art 46 Bst. c der Gemeindeordnung (GO).

Beilagen
Budget 2023
Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2027